

PROFILL



die Spur im
Alltag

die Monats-Geh-Hilfe der *action spurensuche*

Ausgabe 98 / Montag, 08. November 2010 2 Seiten

Anima Christi - Blut Christi, tränke mich

Seele Christi, heilige mich,
Leib Christi, rette mich,
Blut Christi, tränke mich,
Wasser der Seite Christi, reinige mich,
Leiden Christi, stärke mich,
O guter Jesus, erhöre mich.
Birg in deinen Wunden mich,
von dir lass nimmer scheiden mich,
vor dem bösen Feind beschütze mich.
In meiner Todesstunde rufe mich,
zu dir kommen heiße mich,
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich Amen.

Ich möchte euch einladen, die einzelnen Worte „Blut Christi, tränke mich“, im ignatianischen Sinne zu verkosten.

Beginnen wir mit dem Wort **Blut** – Was fällt dir dazu ein?

- Blut ist Lebenselixier für den Menschen
- Am Blut eines Menschen kann viel abgelesen werden (Gesundheit, Krankheiten, usw.)
- Im Zusammenhang mit der Familie kennen wir das Sprichwort „Blut ist dicker als Wasser“
- Blutsfreundschaften
- Nicht jedes Blut passt zum anderen

Wir sprechen hier aber nicht von irgendeinem Blut sondern vom **Blut Christi**

- ER der sich für uns hingegeben hat
- Hingegeben am Kreuz für unsere Sünden

- ER der einer von uns wurde, dem Menschen gleich aber ohne Sünde
- Von dessen Blut sprechen wir

Blut Christi, tränke

- Durst stillen
- Schenken
- Berauschen

Blut Christi, tränke mich

- Mich,
- dich,
- jeden von uns
- durchströme meinen Geist und Körper
- gebe mir die Richtung für mein Leben, dass nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir

Gebet

Blut Christ, berausche mich!

*Blut meines Erlösers, vergossen als kostbarer Lösepreis für meine Sünden,
Blut, strömend aus den Wunden meines Herrn,*

*Blut aus dem Herzen, das geliebt hat wie keines so stark und treu,
Blut, von dem ein Tropfen genügte, um alle Sünden der ganzen Welt wegzuspülen,
du starkes Blut, tränke mich!*

*Nein, tränke mich nicht nur, sondern berausche mich!
Berausche mich, dass ich mich selbst vergesse und von Dir getragen nur noch lebe für Gott.
Blut Christi, berausche mich,
dass ich alle Hemmungen der Menschenfurcht verliere
und mutig für meinen Heiland einstehe.*

*Blut Christi, berausche mich mit jenem heiligen Rausche, der die Freiheit nicht mindert oder aufhebt, sondern erhöht.
Blut Christi, berausche mich!*

Evangelium nach Matthäus 26,26-29

26 Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: Nehmt und esst; das ist mein Leib.

27 Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet und reichte ihn den Jüngern mit den Worten: Trinkt alle daraus;

28 das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

29 Ich sage euch: Von jetzt an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken bis zu dem Tag, an dem ich mit euch von neuem davon trinke im Reich meines Vaters.

Wieder einmal begegnen wir einem Text, der so vertraut, so bekannt und so klar zu sein scheint, ...
Das ist doch bekannt!
Die Einsetzung des Abendmahls.
Und da mag es uns vielleicht auch schwer fallen, uns auf diesen Text zu konzentrieren und die Aussagen auf uns wirken zu lassen.

Wir möchten uns heute nur auf eine Stelle im Text konzentrieren:

„Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden“

Jesus sagt es zu seinen Jüngern:

„Das ist mein Blut, mit dem der neue Bund zwischen Gott und den Menschen besiegelt wird.

Es wird zur Vergebung eurer Sünden vergossen.“

Jesus spricht nicht nur von einem vagen Versprechen, von einer Möglichkeit.

Er sagt auch nicht: Ihr könnt eventuell mal mit Gott in Kontakt kommen, je nachdem, wie der dazu Lust hat.

Nein, der neue Bund zwischen Gott und Menschen wurde durch Jesu Tod am Kreuz besiegelt!

Das ist fest und hat Gültigkeit bis in alle Ewigkeit!

... und das begeistert euch nicht mehr? ...

Jeder Mensch, ... egal ob er es schon weiß oder auch nicht, ... hat das besiegelte Versprechen Gottes:

„Du kannst zu mir kommen, und ich verbinde mich mit dir.“

Dieses Versprechen ist so fest und so gewiss, dass nicht mal Gott aus diesem Vertrag heraus kommt.

Glaubst du das?

GOTT HAT SICH GEBUNDEN!

Wenn wir Abendmahl feiern, dann feiern wir genau diesen Bund, den Gott mit uns Menschen eingegangen ist.

Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes.

Nichts! Nichts! Nichts!

Die Gemeinschaft mit dem Gott der Liebe, der Geduld, der Barmherzigkeit, der Gnade ...

... ist jedem Menschen ganz gewiss zugesichert.

Termine:

Abendgebet am Grab von Pater

Philipp Jeningen S.J.

Mittwoch, 17. November 2010

19:00 Uhr

in der Krypta der Basilika St. Vitus

Frühschichten im Advent

Basilika St. Vitus, Liebfrauenkapelle

anschl. Frühstück im Jeningenheim

- Samstag, 27. November 2010

- Samstag, 04. Dezember 2010

- Samstag, 11. Dezember 2010

- Samstag, 18. Dezember 2010

Beginn jeweils um 7:30 Uhr

PROFIL erscheint einmal monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen
PROFIL für den November 2010 wurde von Ursula Krämer erstellt.

Auf Wunsch wird PROFIL kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende Dich einfach an die action spurensuche,
Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535, sankt.vitus@t-online.de, www.action-spurensuche.de

Wer die Arbeit der action spurensuche finanziell unterstützen will: Pfarramt St. Vitus, Kennwort 'action spurensuche'

VR-Bank BLZ 614 910 10, Kto.-Nr. 201 127 008, KSK Ellwangen BLZ 614 500 50, Kto.-Nr. 110 621 836